

Art.-Nr. 501090 — BS: BR 118 003 der DR, Ep. IV in Ursprungslackierung

Art.-Nr. 501091 — BR 118 003 der DR, Ep. IV in Ursprungslackierung

Art.-Nr. 501092 — BS: BR 118-003 der DR, Ep. IV in Ursprungslackierung, Digital

Art.-Nr. 501093 — BR 118-003 der DR, Ep. IV in Ursprungslackierung, Digital



DAS VORBILD

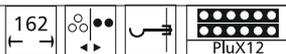
Die ab 1963 in Serie gelieferte V 180 der DR ist, von den Baumustern und Messelackierungen abgesehen, im Wesentlichen in zwei Farbgebungen geliefert wurden, in Rot-Elfenbein mit zwei oder einem Zierstreifen. Diese Farbgebung ist sehr attraktiv, aber auch aufwendig und schmutzanfällig. Daher gab es auch bei den Baumustern bereits abweichende Anstriche mit einheitlichem Rot. Nur das Dach der Loks wurde in einem dunkleren Grau ausgeführt. Eine dieser Maschinen ist die V 180 003. Der ursprüngliche in Rot mit grauem Dach und V-förmigen Zierelement ausgeführte Anstrich hielt sich bis in die Umzeichnungsphase mit EDV Nummer. So lief die Lok auch noch 1970 mit dieser ungewöhnlichen Farbgebung als 118 003.

DAS MODELL

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung mit vorbildentsprechender Farbgebung und Beschriftung. Je nach Vorbildauswahl gibt es das Modell als vierachsige oder sechsachsige Ausführung. Bei beiden Varianten sind vier Achsen angetrieben, zwei davon sind mit je einem Haftreifen versehen. Zwei Schwungscheiben auf der Motorwelle sorgen für ausgeglichene Fahreigenschaften. Die Stromabnahme erfolgt von allen Achsen. An beiden Seiten verfügt das Modell über eine fahrtrichtungsabhängige Beleuchtung mit einem automatischen Lichtwechsel. Das Modell ist für den Einbau eines Decoders vorgesehen. Dazu verfügt das Modell über eine PluX12-Schnittstelle nach NEM 658. Das Modell erreicht nach einer Einlaufzeit von ca. 20 Min. in beide Fahrtrichtungen seine optimalen Fahreigenschaften. Ab Werk ist das Modell ausreichend gefettet. Ein Nachfetten oder – ölen mit harz- und säurefreiem Fett oder Öl ist erst nach ca. 100 Betriebsstunden zu empfehlen. Dazu geeignetes Fett ist unter TILLIG Art.-Nr. 08973 erhältlich. Die Reinigung der Radschleifer und Radsätze zur Erhaltung der Kontaktgabe ist jedoch je nach Einsatz öfters zu empfehlen. Dazu geeignete Reinigungsflüssigkeit ist unter TILLIG Art.-Nr. 08977 erhältlich.

Das Modell kann zur Wartung durch Abnehmen des auf den Rahmen gerasteten Oberteiles geöffnet werden. Die Rastnasen befinden sich in Höhe der Drehgestelle am Fahrzeugrahmen. Um die Verbindung zu lösen, ist der Rahmen über den Drehgestellen etwas zusammenzudrücken und das Oberteil durch Spreizen mit dem zwischen Rahmen und Oberteil gedrückten Fingernagel abzuhebeln.

⚠ **Vorsicht:** Durch die Verschärfung der EMV Verträglichkeitsprüfung 2008 (gemeinhin als Funkentstörung bezeichnet) sind wir gezwungen worden, die Entstörbauelemente für unsere Triebfahrzeuge anzupassen. Das heißt, die Kapazität des Entstörkondensators am Motor ist verdoppelt worden. Das hat zur Folge, dass bei einer hochfrequenten Ansteuerung des Motors ein höherer Strom durch diesen Kondensator fließt. Eine solche hochfrequente Ansteuerung erfolgt im Digitalbetrieb ohne eingebauten Decoder (Fahren auf Adresse „0“). Es ist möglich, dass der Strom so hoch wird, dass die Zentrale dies als Motorkurzschluss wertet und gänzlich abschaltet. Zumindest erfolgt aber eine Überlastung der Entstörbauelemente, was mit einer so starken Erwärmung einhergeht, dass sich die angrenzenden Plasteteile der Lokomotiven verformen können. Aus diesem Grund ist der Betrieb dieser Modelle mit verstärkter Entstörung im Digitalbetrieb ohne Decoder nicht möglich.



DIGITALISIERUNG

Abb. 1

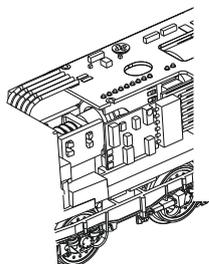


Abb. 2

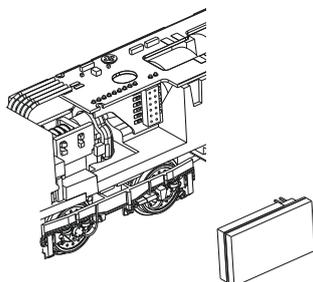
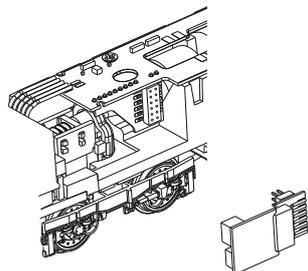


Abb. 3



Für eine Digitalisierung gibt es im Modell eine PluX 12 Schnittstelle. Wir empfehlen die Verwendung eines Decoders silver PluX 12 von Lenz (TILLIG Art.-Nr. 66018). Zum Einbau des Decoders ist das Oberteil entsprechend der obigen Anleitung abzunehmen. Seitlich in einer Rahmenseitwand befindet sich die Decoderschnittstelle. Wird der Entstörsatz komplett mit der 12-poligen Adapterleiterplatte abgezogen (Abb. 3), kann ein PluX 12 Decoder montiert werden (Abb. 2). Wird nur der Entstörsatz abgezogen, kann ein 6-poliger Decoder nach NEM 651 eingesteckt werden (Abb. 1).

Wird der von Lenz angebotene PluX 12 Decoder (Tillig Artikel-Nr. 66018) benutzt, können im Digitalbetrieb die Führerstände der Lok separat abgeschaltet werden, dabei ist mit dem einmaligen Einschreiben des Wertes 90 in die CV 8 (Register 8) die komplette Einstellung erledigt. Der Wert kann nicht wieder ausgelesen werden, da dies die CV für die Herstellererkennung ist, der Vorgang bewirkt aber dennoch die Einstellung aller nötigen CV Werte für folgende Eigenschaften.

F0 ein = Licht vorne weiß/hinten rot, wechselnd mit Fahrtrichtung

F1 ein = Führerstand 1 aus

F2 ein = Führerstand 2 aus

F3 ein = Rangiergang ohne Rangierlicht

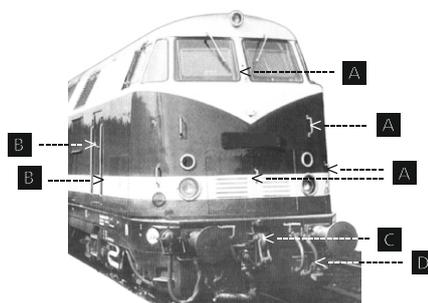
Der Anschluss eines Lautsprechers ist direkt an der Hauptleiterplatte möglich. Der Lautsprecher kann bei der Diesellok im Tank untergebracht werden. Ein entsprechender Nachrüstsatz ist unter Artikel-Nr. 66051 erhältlich.

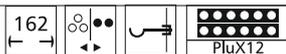
⚠ Bitte prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Lok die Spannung an Ihrer Digitalzentrale. Für den Betrieb von Fahrzeugen der Spurweiten TT, H0, H0e und H0m wird eine Digitalspannung von max. 14 Volt empfohlen. Höhere Spannungen führen zu einem höheren Verschleiß der Motoren. Decoderdefekte (durch Überlast), die durch diese Ursache entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

ZURÜSTTEILLISTE

Zur weiteren Detaillierung liegen einige Teile zur Selbstmontage bei. Die Griffstangen werden in die Öffnungen des Gehäuseoberteiles gesteckt. Die Bremsschläuche und Kuppelhaken können stirnseitig am Rahmen befestigt werden, wenn der Betriebseinsatz dies zulässt (Bewegungsfreiheit der Modellkupplung beachten). Die Zurüstteile sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert werden.

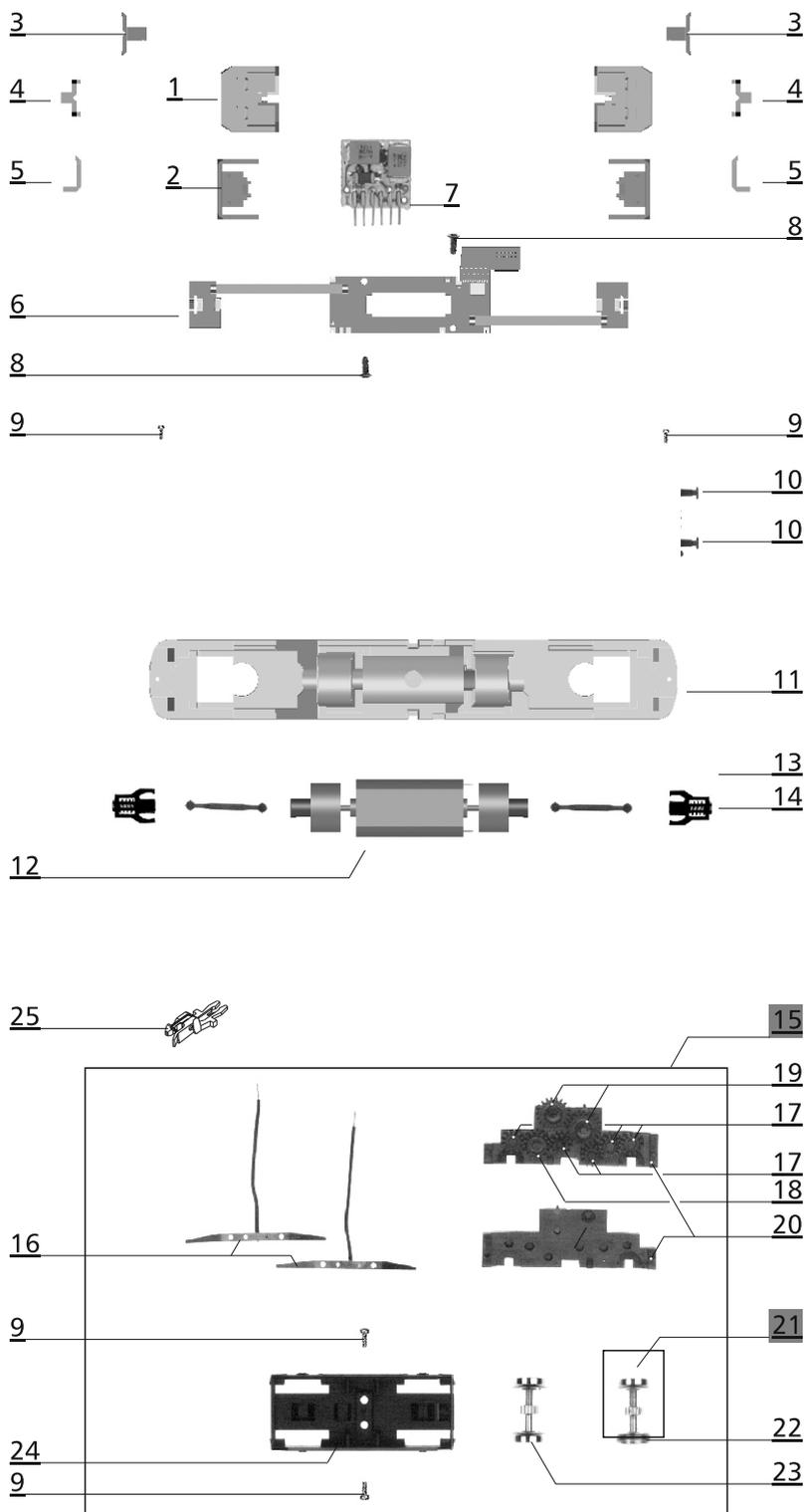
- Griffstangen
1,8 mm → **A**
- Griffstangen
9,0 mm → **B**
- Kuppelhaken → **C**
- Bremsschläuche → **D**





ERSATZTEILLISTE

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Führerstand	302007
2	Blende	302008
3	Lichtprisma rt, dek.	206785
4	Lichtprisma, ws	302026
5	Lichtprisma B, ws	302028
6	Leiterplatte, vollst.	200089
7	Entstörleiterplatte	396130
8	Senkschraube (E) PT 1,8 x 4	393220
9	Schraube (E) PT KB 1,5 x 3	393310
10	Pufferteller (ballig), dek.	206934
11	Rahmen, lack.	206784
12	Motor, vollst.	200366
13	Kardanwelle 19	321310
14	Schaft, mont.	200455
15	Drehgestell, vollst.	202326
16	Stromfeder, vollst.	202325
17	Stirnrad z 12	311130
18	Stirnrad z 15	311150
19	Stirnrad z 19	307250
20	Drehgestell, Teil A	324140
	Drehgestell, Teil B	324150
21	Treibbradsatz mit Haftreifen	207200
22	Haftreifen	398595
23	Treibbradsatz	207210
24	Drehgestellverkleidung	324160
25	Kupplung, vollst.	210830
	o. Abb. Zurüstbeutel	200570
	o. Abb. Decoder PluX12	660160



Achtung!
Die Lok-Betriebsnummern der Artikel wechseln unter Umständen bei Neuproduktion. Ersatzteile zu den Art.-Nr. tragen die jeweils in der Produktion befindlichen Betriebsnummern. Ersatzteile mit älteren Betriebsnummern nur solange Vorrat reicht.

Technische Änderungen vorbehalten!
Bei Reklamationen diese Anleitung bitte über Ihren Fachhändler mit senden an:

TILLIG Modellbahnen GmbH
Promenade 1, 01855 Sebnitz
Tel.: +49 (0)35971 903-0, www.tillig.com

Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.